

Eine besondere Symbiose:

Biergarten beim Sommerfest des Botanischen Gartens eröffnet

Eine Symbiose sollen sie eingehen. Der lang ersehnte Biergarten der Uni Ulm und der Botanische Garten. Das erklärte Professor Marian Kazda, Leiter des Botanischen Gartens, anlässlich der offiziellen Eröffnung des Schankbetriebs beim Sommerfest Mitte Juni.

Fotos: Bingmann



Rudi Lemm und Prof. Marian Kazda (v. l.) freuen sich mit zahlreichen Sommerfest-Besuchern über die Eröffnung des Biergartens

Eine Symbiose ist eine wechselseitige Beziehung, von der alle Beteiligten profitieren. „Ich stelle mir vor, dass die Besucher erst die Schönheit der Natur im Botanischen Garten betrachten, sich dann in dem neuen Lokal mit einem Getränk erfrischen und die Begeisterung über das zuvor Gesehene weitergeben“, sagte Kazda in seiner Ansprache. Dabei spielten der Biologie-Professor und der Vorsitzende des Fördervereins „Freunde des Botanischen Gartens“, Rudi Lemm, auch auf das Projekt „Farntal“ an. Nicht zuletzt dank des traumhaften Sommerwetters an diesem Tag hatten sie ein besonders großes Publikum, dem Einiges geboten wurde.

Das Sommerfest-Programm war wie gewohnt vielfältig: Bereits um 10 Uhr lud die Kustodin des Botanischen Gartens, Monika Gschneidner, zu einer Rosenmatinee ein. Auf großes Interesse stießen auch ein Videovortrag über Kannenpflanzen auf Sumatra, diverse Führungen und das Kinderprogramm. Den Weg zum Botanischen Garten säumten Verkaufsstände der Pflanzenbörse: Kakteen, fleischfressende Pflanzen und weitere Gewächse wechselten die Besitzer. Trotz sommerlicher Temperaturen war auch das Foyer der Gewächshäuser gut

besucht. Dort lockte unter anderem die Ausstellung „Wasser für Alle“.

Im Laufe des Tages beherzigten viele Gäste die Empfehlung Marian Kazdas und ließen sich nach ihrem Rundgang über das Sommerfest im Biergarten nieder. Sehr zur Freude der Wirte Uli Fischer (Café Liquid) und Pano Konstantinidis, der ein Eiscafé in Neu-Ulm betreibt. „Mit dem Umsatz sind wir bisher sehr zufrieden. Und das, obwohl die Küche beim Testlauf einige Tage vor dem Sommerfest noch gar nicht fertig war

und wir lediglich eine kleine Speisekarte hatten“, sagte Fischer. Wenig überraschend wurden beim Fest besonders viel Eis, literweise Kaltgetränke und Currywürste verkauft. Die Wirte, die das Projekt Biergarten vor drei Jahren in Angriff genommen haben, wollen die Speisekarte sukzessive erweitern und bald auch Salate und etwa Kuchen anbieten. Beim Sommerfest sorgte der Förderverein des Botanischen Gartens für die Kaffeetafel und füllte so seine Kasse für zukünftige Aktionen. ■ ab

Foto: Fischer



Das Atelier des Musischen Zentrums bot zu Beginn der Sommerferien einen Grundkurs Bildhauerei an.

Dabei konnten die Teilnehmer eine Woche lang unter der fachkundigen Anleitung von Atelierleiter Frank Raendchen (Foto), der nicht nur ausgebildeter Steinmetz ist, sondern auch Bildhauerei studiert hat, die Grundtechniken der figürlichen Darstellung erlernen. Geübt wurde zuerst mit Ytong, anschließend konnten die Kenntnisse in Sandstein oder Holz umgesetzt werden.

„Die kreativen Angebote sind ein wichtiges Element im Unialltag. Ich hoffe, dass die Universität weiterhin die finanziellen Mittel zum Betrieb des Musischen Zentrums zur Verfügung stellt“, sagt Frank Raendchen. Im Wintersemester sollen die Skulpturen der Grundkursteilnehmer ausgestellt werden – wahrscheinlich in der Griesbadgalerie.

■ Martina Fischer